

Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner

Drei Preisträger und ihre besonderen
Merkmale

Referent: Jan Eric Hellbusch

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Worum geht es in diesem Vortrag? Die ursprüngliche Idee des Veranstalters war es, einige der Besonderheiten zu zeigen, die die BIENE-Preisträger der letzten drei Jahre aufweisen. Aber die Webauftritte heben sich vom äußeren Erscheinungsbild kaum von anderen Webauftritten ab. Weder sind die Designs besonders hübsch noch hässlich. Man könnte "unter die Haube" schauen und die Trennung von Inhalt und Layout bewundern, aber dieses Thema wird seit über fünf Jahren hoch und runter gebetet. Neue Ergebnisse oder Einsichten können also auch in der Technik nicht herbei gezaubert werden.

Als ich diesen Vortrag vorbereitet habe und vor allem die Preisträger betrachtete, an denen ich mitgewirkt habe, wurde mir klar, dass die Preisträger nicht mit Technik oder finanziellem Aufwand einen BIENE-Award gewonnen haben. Vielmehr zeichnen sich die Preisträger durch Motivation, Kompetenz und die erforderliche Sensibilität einzelner Mitarbeiter aus.

Der BIENE-Award

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Der BIENE-Award

"Barrierefreies Internet Eröffnet Neue Einsichten", oder kurz "BIENE" ist ein Preis für barrierefreie Webauftritte, der seit 2003 von der Aktion Mensch und der Stiftung Digitale Chancen an Betreiber von Webauftritten vergeben wird.



Auch in 2006 wird dieser Preis vergeben.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Informationen zum BIENE-Award, Hintergründe und Zielsetzungen sowie eine Liste der bisherigen Preisträger finden sich auf

www.biene-award.de

Ausgewählte Preisträger

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Ausgewählte Preisträger

Anhand der folgenden drei Beispiele werden Erfolgsfaktoren, die zur Auszeichnung geführt haben, geschildert:

- www.lebenshilfe-angesagt.de (Sonderpreis 2003)
- www.profil-hh.de (Gold 2004)
- www.landtag.nrw.de (Gold 2005)



2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

An einigen Webauftritten habe ich mitgewirkt, die eine BIENE gewonnen haben. Bei www.lebenshilfe-angesagt.de waren es vor allem die CSS, bei deren Erstellung ich beteiligt war. Bei www.profil-hh.de war ein Webdeveloper zu werke, so dass ich die Semantik optimieren konnte, aber vor allem bei der Einhaltung weiterer, eher obskurerer Anforderungen der Barrierefreiheit helfen durfte. Bei www.landtag.nrw.de war ich wieder am coden: Zusammen mit Stephan Heller habe ich das XHTML und CSS geschrieben.

Obwohl ich nur im dritten Projekt "offiziell" als Berater für Barrierefreiheit eingebunden war, habe ich in den ersten beiden auch auf die Barrierefreiheit geachtet und die Optimierungspotenziale mit den Verantwortlichen diskutiert.

Besondere Zielsetzungen

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Besondere Zielsetzungen

Die sichtbaren Ergebnisse im Web sind nur die Spitze des Eisbergs: Alle drei Projekte hatten ihre Besonderheiten in Bezug auf die Umsetzung der Barrierefreiheit.

- Leichte Sprache
www.lebenshilfe-angesagt.de,
- Standardkonformität
www.profil-hh.de,
- Beherrschen eines CMS und Sensibilisierung der Redaktion
www.landtag.nrw.de.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Die Zielsetzungen in den verschiedenen Projekten waren sehr unterschiedlich.

Im Projekt www.lebenshilfe-angesagt.de ging es um ein Internetportal für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Die leichte Sprache, eine einfache Navigation und die Berücksichtigung von Lese-/Rechtschreibschwächen standen im Vordergrund.

Bei www.profil-hh.de stand zunächst die Frage nach der "richtigen" Semantik zur Diskussion. Im Laufe der Umsetzung wurden immer weitere Möglichkeiten der Optimierung aufgedeckt und detailliertere Anforderungen wie z.B. die Barrierefreiheit bei benutzerdefinierten Bildeinstellungen berücksichtigt.

Mein Engagement bei www.landtag.nrw.de war auf den BIENE-Award ausgerichtet. Neben der Priorisierung der BITV-Anforderungen waren Themen wie die Beherrschung des Redaktionssystems und Sensibilisierung der Redaktion relevant.

Ausgangspunkt

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Ausgangspunkt für www.lebenshilfe-angesagt.de

- Lebenshilfe ist eine Interessensvertretung für Menschen mit geistiger Behinderung.
- Die leichte Sprache ist klare Zielsetzung für den Webauftritt.
- Umgesetzt wurde die Seite von Annette Flegel, Expertin für leichte Sprache.
- Als Software wurde Dreamweaver eingesetzt, was quasi den Einsatz von Tabellen erzwang.
- Kenntnisse der Barrierefreiheit waren teilweise vorhanden.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Es liegt auf der Hand, warum die Lebenshilfe in Marburg einen barrierefreien Webauftritt gestalten wollte. Als Interessensvertretung der Menschen mit geistiger Behinderung sollte in diesem Projekt ein zielgruppengerechtes Internetangebot präsentiert werden. Die Inhalte des Webauftrittes richten sich an Menschen mit einer geistigen Behinderung und entsprechend erhielt die Formulierung von Texten in leichter Sprache eine besondere Gewichtung.

Frau Annette Flegel war und ist verantwortlich für den Webauftritt. Frau Flegel ist Expertin für leichte Sprache und setzt die Seiten ohne besondere Ausbildung als Webdesignerin um. Die technische und vor allem standardkonforme Umsetzung stellte dem entsprechend eine Herausforderung dar.

Das Design der Seite beruht nicht ausschließlich auf CSS, sondern es werden auch Tabellen eingesetzt. Frau Flegel arbeitete mit Dreamweaver und aus diesem Grund war eine Umsetzung mit Cascading Style Sheets kaum möglich. Auch hatte Frau Flegel keine umfassenden Kenntnisse über die verschiedenen anderen Nutzergruppen mit Behinderung. Sowohl zu CSS als auch zur Barrierefreiheit holte sie Unterstützung ein.

Ausgangspunkt für www.profil-hh.de

- Zielgruppe des Betreibers, des Integrationsfachdienstes Hamburg, sind Menschen mit Behinderungen.
- Umgesetzt hat die Seite Jörn Hofer, der bereits Erfahrung bei der Umsetzung der Barrierefreiheit gesammelt hatte.
- Herausforderung: Semantischer Code zur Effizienzsteigerung.
- Unsicherheiten bei der Umsetzung der Barrierefreiheit sollten durch externe Beratung ausgeglichen werden.

Der Betreiber des Webauftritts, der Integrationsfachdienst des Berufsförderungswerks Hamburg, strebte einen Relaunch an. Dieser Webauftritt sollte barrierefrei sein. Auch hier liegt die Anforderung der Barrierefreiheit auf der Hand: Die Kunden sind arbeitssuchende Menschen mit Behinderungen. Obwohl eine Vorstellung des Begriffes sicher vorhanden war, wussten die Mitarbeiterinnen des Integrationsfachdienstes nicht im Detail, was die Barrierefreiheit genau bedeutet.

Den Auftrag hatte Jörn Hofer von Code Horizons erhalten. Hofer arbeitet auch für die Internetagentur Xplain, die bereits Erfahrungen im Bereich der Barrierefreiheit gesammelt hatte, u.a. bei der Umsetzung von www.barrierefreies-webdesign.de (2003) und www.ndr.de (2004). Am letzteren Projekt war Hofer beteiligt.

Hofer schildert seine Motivation, die Seite "wirklich" barrierefrei zu machen wie folgt: "Ich wollte den Code des HTML so nutzen, wie es sein soll, und ausreizen. Der semantische Seitenaufbau und die Gestaltung mit CSS sollte viel schneller gehen, als mit Tabellen."

Herr Hofer war und ist zwar ein begeisterter Webentwickler, hatte aber zu dem Zeitpunkt erst ein Projekt mit CSS umgesetzt. Zudem hatte er noch kaum Erfahrungen mit der Barrierefreiheit und den besonderen Bedürfnissen behinderter Nutzer.

Ausgangspunkt für www.landtag.nrw.de

- Die Vorbildfunktion des Landtags sollte mit einem modernen Design komplementiert werden.
- Die Direktion des IT-Managements des Landtags NRW hat die Umsetzung der Barrierefreiheit unterstützt.
- Es sollte ein Content-Management-System eingesetzt werden, das die Barrierefreiheit nicht automatisch unterstützte.
- Die Redaktion war für die neuen Anforderungen der Barrierefreiheit noch nicht genügend sensibilisiert.
- Es mussten Routinen geschrieben werden, die die Mängel des CMS und Fehler der Redaktion beheben sollten.
- Die beauftragte Agentur hatte noch keine Erfahrung mit Barrierefreiheit.

Das IT-Management von www.landtag.nrw.de hat eine Vorbildfunktion für die Anbieter der öffentlichen Webauftritte in NRW. Als gesetzgebende Instanz, die nicht nur sich selbst zur Barrierefreiheit verpflichtet hat, sondern auch Landesministerien, Kommunen u.a., sollte der Landtag mit gutem Beispiel voran gehen. Die gesetzlichen Fristen zur Umsetzung lagen zwar mit Ende 2008 noch weit in der Zukunft, aber da ohnehin ein Relaunch rechtzeitig vor den Landtagswahlen Ende 2005 bevorstand, sollte die Umsetzung "gleich richtig" gemacht werden, so Rolf Laufhütte aus dem IT-Management. Die Unterstützung von der Hausspitze des IT-Managements war in jedem Fall vorhanden.

Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Projekten wurde beim Landtag ein Content-Management-System (CMS) eingesetzt. Dieses System stellte eine besondere Herausforderung dar, denn es unterstützte die für die Barrierefreiheit erforderliche Standardkonformität nicht automatisch.

Eine weitere Herausforderung stellte die Sensibilisierung der Redakteure dar.

Der Fokus beim Landtag war sehr stark auf Technik gelegt. Ein System, das nicht in der Lage war, Barrierefreiheit zu erzeugen, musste umprogrammiert werden. So wurden Routinen geschrieben, die

- Mängel des Systems im Nachgang bearbeiteten,
- Fehler der redaktionellen Eingabe automatisch korrigierten.

Obwohl eine Agentur beauftragt wurde, Design und Umsetzung zu übernehmen, wurde schnell deutlich, dass die Umsetzung von barrierefreiem HTML und CSS problematisch war.

Beispiel: Verständlichkeit der Navigation

Bei www.lebenshilfe-angesagt.de wurde eine sehr leicht zu verstehende Navigation gestaltet. Über die verständlichen und gut lesbaren Begriffe hinaus wurden einfache und sehr gut erkennbare Piktogramme eingesetzt.

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Verständlichkeit der Navigation



Beispiel: Eindeutige Links

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Eindeutige Links



2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de http://2bweb.de

Bilder wurden auch im restlichen Text zusammen mit Links genutzt, damit auch ungeübte Nutzer die Links erkennen und eine größere Fläche zum Anklicken haben.

Beispiel: Verständliche Texte

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Verständliche Texte



Leichte Sprache

Leichte Sprache heißt:
die Texte sind so geschrieben, dass man sie leicht verstehen kann.

Im grünen Kasten rechts sehen sie das Zeichen für leichte Sprache: Es wurde von **"Inclusion Europe"** erfunden. Das Zeichen gibt es in vielen Ländern.

Wenn man dieses Zeichen auf einem Buch oder im Internet sieht, weiß man, dass da leichte Sprache benutzt wird.

Damit die Texte leicht zu verstehen sind, erklären wir schwierige Wörter. Schwierige Wörter sind hier immer **rot, schräg und unterstrichen**. Wenn man mit der Maus auf sie geht und klickt, kommt man zu der Erklärung für das Wort. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Gesammelt sind alle schwierigen Wörter, die hier vorkommen im:
ABC Wörterbuch

  zur Übersicht Wegweiser 

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de http://2bweb.de

In der Folie wird an dieser Stelle die MP3-Datei, die sich hinter dem Link "Text anhören" verbirgt abgespielt. Der Screenshot zeigt einen Teil des Textes von der Seite über leichte Sprache. Genau dieser Text wurde als aufgesprochene Audiodatei zum Abspielen in die Seite integriert.

Die Alternative zum Text als Audiodatei ist für die Zielgruppe dieses Portals wichtig.

Der Webaufttritt bietet über die akustische Variante hinaus auch ein Wörterbuch. Annette Flegel schreibt dazu:

"Wenn schwierige Wörter vorkommen, erkennt man sie sofort: sie sind rot, schräg und unterstrichen. Man kann sie anklicken und kommt zu der Erklärung. Mit dem Pfeil kommt man wieder zu der Textstelle, an der das schwierige Wort stand. (Alle schwierigen Wörter sind in einem Wörterbuch gesammelt)"

Beispiel: Klare Formulare

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Klare Formulare

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de http://2bweb.de

Bei www.profil-hh.de spielte die Semantik des XHTML eine wichtige Rolle. Es wurde auf sehr viele Kleinigkeiten geachtet. In diesem Beispiel eines Formulars werden in zwei Screenshots die Verknüpfung von LABEL mit den Formularelementen gezeigt. Dabei ändert sich sogar der Mauszeiger in einer Hand, wenn er über den LABEL gehalten wird. Nach dem Klick auf das "erweiterten" Eingabefeld springt der Fokus in das Eingabefeld, was im zweiten Screenshot sichtbar ist.

Die richtige Verwendung von LABEL vergrößert nicht nur die anklickbare Fläche einzelner Formularelemente, die Beschriftung wird auch für die eindeutige Bezeichnung der Formularelemente in Screenreadern herangezogen.

Beispiel: Klare Navigation

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Klare Navigation

The screenshot shows a web form for a consultation request. On the left, there is a vertical navigation menu with the following items: 'Wir über uns', 'Bewerber' (highlighted with a blue background), 'Beratungsangebot', 'Was wir benötigen', 'Beratungsanfrage' (highlighted with a black background), and 'Unternehmen'. The main content area is titled 'Beratungsanfrage' and contains a form with two sections: 'Persönliche Angaben' and 'Allgemeine Angaben'. The 'Persönliche Angaben' section includes fields for 'Vorname*', 'Nachname*', 'Geburtsdatum*' (with a date picker), 'Telefonnummer', 'Anrufbeantworter vorhanden?' (radio buttons for 'Ja' and 'Nein'), 'Handynummer' (with a 'Nur SMS' checkbox), 'Faxnummer', and 'E-Mail'. The 'Allgemeine Angaben' section includes a 'Kundennummer der Agentur für Arbeit' field, 'Sind Sie schwerbehindert?' (radio buttons for 'Ja' and 'Nein'), and 'Grad der Behinderung*' (with a dropdown menu).

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Oft werden aktive Navigationsbereiche durch wechselnde Hintergrundfarben u.ä. hervorgehoben. Die Verwendung von Farben zur Hervorhebung ist aber nicht immer am Bildschirm sichtbar, z.B. bei benutzerdefinierten Farbeinstellungen. Um solche Barrieren zu vermeiden, wurde für diesen Webaufttritt eine Technik entwickelt, die aktive Positionen auch bei benutzerdefinierten Farbeinstellungen sichtbar macht. Die sonst nur durch Farbe vermittelte Position in der Navigation ist durch die Verwendung von border-Attributen für die Links auch bei anderen Fabschemata deutlich erkennbar.

Die benutzerdefinierten Farben werden im Internet Explorer über Extras > Internetoptionen > Eingabehilfen abgeschaltet.

Auch wenn dieser Aspekt nicht Teil der BIENE-Kriterien ist, so weist er aus, mit welchem Grad an Details gearbeitet wurde. Diese Technik wurde dokumentiert auf:

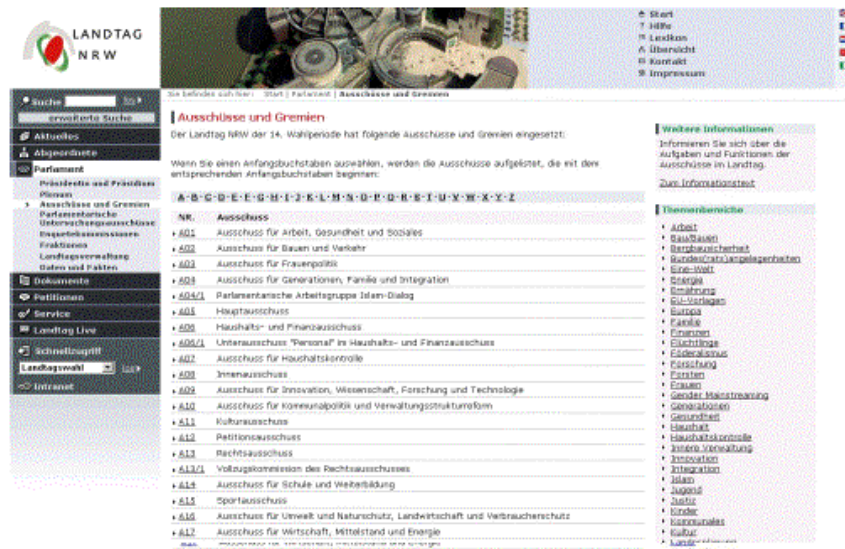
www.barrierefreies-webdesign.de/knowhow/navigationsleiste/farben-und-kontraste.html

Beispiel: Nochmal klare Navigation

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Noch mal klare Navigation



Die border-Technik wurde selbstverständlich auch auf www.landtag.nrw.de angewandt, wobei hier die Navigation etwas komplexer ist. Es wird auf verschiedenen Ebenen die Position verdeutlicht:

- Die aktuelle Seite wird nicht verlinkt.
- Die Hierarchie wird auf Strukturebene durch verschachtelte Listen abgebildet.
- Zu visuellen Hervorhebung werden Farbe, Fetterung und Einrückung eingesetzt. Die border-Technik wird zusätzlich eingesetzt.

Beispiel: Semantik im Seitenaufbau

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Semantik im Seitenaufbau



2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de http://2bweb.de

Bei den Seiten des Landtags spielte auch die Semantik eine Rolle. Beispielsweise wurde ein Überschriftensystem entwickelt. Der Inhalt beginnt immer mit einer H1 und entsprechend sind die nachfolgenden Überschriften logisch abgeleitet.

Beispiel: Gute Linearisierbarkeit

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Gute Linearisierbarkeit



© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Diese Darstellung ist die gleiche Seite wie auf der vorherigen Folie, nur sind die CSS ausgeschaltet.

Damit Informationsblöcke beschriftet werden, wurden Überschriftenelemente ebenfalls verwendet, was hier oberhalb der Inhaltsüberschrift erkennbar ist. Damit diese Beschriftungen nicht in Konflikt mit den inhaltlichen Überschriften kommen, wurden die Beschriftungen alle mit H6 eingepflegt. Die H6-Beschriftungen sind "leicht erkennbar" und mit Screenreadern gut navigierbar. Am Bildschirm (bei aktivierten CSS) sind diese Überschriften unsichtbar.

Insgesamt wurde die Navigierbarkeit mit dem Screenreader ausführlich getestet und die Linearisierbarkeit erhielt eine hohe Priorität.

Beispiel: Alles mit der Tastatur bedienbar

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Alles mit der Tastatur bedienbar



2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de http://2bweb.de

Die Bedienbarkeit mit der Tastatur sollte ebenfalls nicht vergessen werden. Beim Landtag NRW wurden die Anwendungen und ihre Bedienbarkeit auch ohne Maus getestet. Die hier sichtbare Flash-Anwendung mit den Wahlkreisen kann beispielsweise mit der Tabulatortaste navigiert werden.

Darüber hinaus hat der Landtag ein Konzept für Accesskeys umgesetzt. Trotz geteilter Meinung über die Sinnhaftigkeit von Tastaturkürzeln im Web, bleiben die Browser tastaturunfreundlich - auch wenn die modernsten Browser mittlerweile das Markieren von einzelnen Textpassagen mit der Tastatur erlauben.

Das verwendete Konzept für Tastaturkürzel ist auf folgender Seite dokumentiert:

<http://2bweb.de/accesskey/>

Erfolgsfaktoren

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Erfolgsfaktoren www.lebenshilfe-angesagt.de

Es gibt kaum eine Seite, die die besonderen Anforderungen der leichten Sprache erfüllt. Dieses Merkmal auf www.lebenshilfe-angesagt.de ist sicher ausschlaggebend für die Preisverleihung gewesen.

Zudem werden für die Navigation besonders gut verständliche Symbole genutzt, um Menschen mit einer geistigen Behinderung bei dem Finden von Informationen zu helfen. Das Aufsprechen der Texte und die Möglichkeit, diese als MP3 herunterzuladen, weist eine weitere Förderung der Verständlichkeit aus.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Die Auszeichnung von www.lebenshilfe-angesagt.de mit einer BIENE hängt unmittelbar mit den Texten in leichter Sprache zusammen. Dies erklärt auch, dass es sich um einen Sonderpreis handelt.

Kritische Personen werden Verstöße gegen andere Anforderungen der BITV finden, die hier aber irrelevant sind. Die Äußerungen zeugen von einer gewissen Distanz der Kritiker zum Nutzer.

www.lebenshilfe-angesagt.de ist nicht nur ein Positivbeispiel für die Verwendung leichter Sprache, der Webaufttritt ist auch unmittelbar an die Zielgruppe derjenigen gerichtet, die von leichter Sprache profitieren.

Erfolgsfaktoren www.profil-hh.de

Die Seiten des Integrationsfachdienstes sind mit CSS gestaltet und validieren. In vielen Tests mit Screenreadern und unter anderen Systemeinstellungen wurden aber Semantik und Struktur des HTML optimiert. Von der technischen Seite gibt es nichts, was man dieser Seite anhaben konnte und, obwohl dies nur anhand weniger Punkte programmatisch determiniert werden kann, haben andere Prüfungen keine Barrieren festgestellt.

Die Seiten von www.profil-hh.de wurden einem BIK-Test unterzogen und es war der aller erste Webauftritt, der die volle Punktzahl bei diesem Test erhielt. Mit diesem Indikator zusammen mit der Zielgruppe des Webauftritts war eine Ehrung bei BIENE Pflicht.

Die Konkurrenz war bei der BIENE 2004 deutlich größer als 2003 und dennoch hat es der Webauftritt www.profil-hh.de bis ganz oben aufs Treppchen geschafft. Auf der technischen Seite gab es keine Beanstandungen. Beispielsweise hat www.profil-hh.de zuvor den BIK Test als aller erster Webauftritt mit 100 von 100 Punkten bestanden. Diese "Visitenkarte" war sicher auch ein Pluspunkt für die Jury.

Aber es gab auch zwei weitere Aspekte, die wahrscheinlich eine Rolle spielten:

- Es handelt sich um ein Angebot aus dem öffentlichen Sektor.
- Die Zielgruppe des Webauftritts sind Menschen mit Behinderungen.

Erfolgsfaktoren www.landtag.nrw.de

Ähnlich wie bei www.profil-hh.de wurde auch bei diesem Webauftritt nicht nur die Standardkonformität besonders beachtet, sondern auch eine umfassende Prüfung durch das BIK-Projekt durchgeführt (damit ist nicht die öffentlich zugängliche Prüfung vom 22.11.2005 gemeint).

Trotz Nachlässigkeiten in der redaktionellen Pflege der Inhalte konnte das relativ hohe Niveau der BITV-Konformität durch die programmierten Fehlerkorrekturen beibehalten werden. Ein weiterer Erfolgsfaktor ist sicher die Prominenz und Vorbildfunktion des Webauftritts.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Beim Landtag NRW spielte die Prominenz des Webauftritts sicher eine Rolle für die Preisverleihung in Gold, wenngleich unbestätigten Gerüchten zu Folge der Webauftritt die höchste Punktzahl in der vorletzten Prüfphase, dem sogenannten Feintest, unter allen Konkurrenten erreichte.

Auch dieser Webauftritt wurde als Test der Woche geprüft:
www.bik-online.info/test/der_woche/2005/11/22.php

Interessanterweise wurden zweimal Punkte für ein einzelnes `border=0` eines Bildes abgezogen. Dieser "Mangel" entsteht aber nur bei XHTML strict was als kleine Gemeinheit aufgefasst werden dürfte, denn die meisten Webseiten im Test der Woche werden nach geringeren Maßstäben bewertet. Außerdem führten "überflüssige Schriftgrafiken" zu Punktabzügen, was ebenfalls zu Kopfschütteln führte: Es handelte sich um die Parteienlogos der im Landtag vertretenen Parteien! Die erreichten 94,5 Punkte stellten trotzdem alle Beteiligten zu frieden.

Die Komplexität des Webauftritts sowie die Tatsache, dass der Landtag zur Barrierefreiheit verpflichtet ist und diese vorbildlich umsetzte, sind sicher ausschlaggebend für die Ehrung gewesen.

Mich hat dieses Projekt besonders gefreut, denn mein Auftraggeber hat mir alle Freiheiten gelassen. Unsere Vereinbarungen war auf den Award ausgerichtet und das Ziel wurde erreicht.

Was hat sich seit der Ehrung getan?

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Was hat sich seit der Ehrung getan?

Bei www.lebenshilfe-angesagt.de gab es eine längere Pause, bis Frau Flegel in 2006 die Weiterentwicklung des Auftritts wieder aufgenommen hat. Geplant sind weitere Verbesserungen in Richtung Barrierefreiheit.

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Die Weiterentwicklung von www.lebenshilfe-angesagt.de wurde einige Jahre unterbrochen und erst in 2006 wieder aufgenommen.

Was hat sich seit der Ehrung getan?

Aus Kostengründen wurde eine andere Agentur zur Pflege von www.profil-hh.de eingesetzt, die aber nicht so viel Erfahrung mit Barrierefreiheit hat. Entsprechend ist das Niveau bei der Einstellung neuer Inhalte nicht mehr so hoch.

www.profil-hh.de wird nicht mehr als eigene Domain geführt, sondern auf den Integrationsfachdienst weiter geleitet. Das Formular funktionierte zum Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Präsentation (September 2006) nicht und es scheint so, als ob insgesamt die Pflege und auch die Barrierefreiheit einen Schritt rückwärts genommen hätten.

Was hat sich seit der Ehrung getan?

Die Auszeichnung des Landtags hat erreicht, dass eine Sensibilisierung im Hause und im Umfeld des Landtags NRW stattfand. Die Vorbildfunktion für andere Verwaltungen in NRW wurde mit der Auszeichnung unterstrichen. Der Auftritt ist jetzt nach Auskunft der Mitarbeiter und Nutzer besser navigierbar. Es gibt z.B. auch positives Feedback, dass die Inhalte mit einem PDA genutzt werden können.

Obwohl es viele Verbesserungen gegenüber der Vorgängerversion von www.landtag.nrw.de gibt, so muss festgestellt werden, dass die Barrierefreiheit in der redaktionellen Pflege nicht so eine Rolle spielt, wie sie sollte. Auf der einen Seite werden Überschriften und andere semantische Informationen eingesetzt, aber oft fehlen beispielsweise Alternativtexte für Bilder.

Herr Laufhütte betont, dass die Umstellung auf Standardkonformität deutliche Arbeitserleichterungen mit sich gebracht hat. Beispielsweise kann die HTML-Struktur der Seite für andere Auftritte verwendet werden und die Veränderung des Designs ist relativ unkompliziert, wie zuletzt bei dem Relaunch der SPD-Fraktion des Landtags in NRW gezeigt hat. Insgesamt ist das IT-Management sehr zufrieden.

Zitat zum Abschluss

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Zitat zum Abschluss

*"Es wurde Zeit, dass Webdeveloper
mal nachdenken dürfen."*

Jörn Hofer

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Jörn Hofer hat es auf den Punkt gebracht: Jeder, der an der Umsetzung der Barrierefreiheit beteiligt ist, muss aktiv am Thema arbeiten, sonst klappt es nicht. Die meisten barrierefreien Webauftritte sind auf das Engagement einzelner Mitarbeiter zurückzuführen. Weder ein CMS noch eine Checkliste können die Sinnhaftigkeit sicherstellen. Es kommt auf motivierte und qualifizierte Mitarbeiter an, aus einem formalen Gerüst an Richtlinien eine nutzerorientierte Gestaltung von Webauftritten hinzubekommen.

Bücher

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Bücher

- Buch "Barrierefreies Webdesign"
(1. Auflage 2005, 391
Seiten)
bf-w.de/dpunkt/



- KnowWare-Heft
"Barrierefreies
Webdesign"
(4. Auflage 2006, 72
Seiten)
bf-w.de/knowware/

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Informationen zu Büchern über barrierefreies Webdesign sind zu finden auf:

www.barrierefreies-webdesign.de/buecher.php

Kontakt

Webkongress Erlangen 2006: "Tricks und Tipps der BIENE-Gewinner"

28.-29. September 2006

Kontakt

Jan Eric Hellbusch

Wittekindstr. 21c
44536 Lünen

Tel.: (02 31) 2 25 15 73
Web: <http://2bweb.de>
Fax: (02 31) 1 89 82 73

2bweb.de

© Jan Eric Hellbusch (2001 - 2006)
hellbusch@2bweb.de <http://2bweb.de>

Kontakt kann mit Jan Eric Hellbusch über folgende Seite aufgenommen werden:

<http://2bweb.de/services/kontakt.html>

Angaben zur Person

Jan Eric Hellbusch ist Autor der beiden gleichnamigen Titel "Barrierefreies Webdesign" sowie weiterer Fachveröffentlichungen zum Thema. Mit "2bweb.de" bietet er Beratung und Schulungen für barrierefreies Webdesign an.

Der frühere BIK-Mitarbeiter war an zahlreichen großen und kleinen Projekten bei der Umsetzung der Barrierefreiheit beteiligt, etwa www.landtag.nrw.de, www.tagesschau.de oder www.pro-retina.de.

Im Fachausschuss für Informations- und Telekommunikationssysteme sowie der Arbeitsgemeinschaft der Sehbehinderten setzt er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Belange Blinder und Sehbehinderter ein.